

Günstiger als erwartet

Derzeit werden viele Betriebskostenabrechnungen für das Jahr 2006 zugestellt. Zumindest die rund 1,3 Millionen Mieter bei den Berliner Mitgliedsunternehmen des Verbandes Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU) dürften diesem Brief gelassen entgegensehen können. Der BBU hat die Daten für 120.000 Wohnungen in Berlin ausgewertet und festgestellt: Im Durchschnitt sind hier die Betriebskosten im Vergleich zu 2005 nur leicht gestiegen. „Angesichts der erneuten Preissteigerungen z.B. bei Wasser, Öl und Gas ist das eine gute Nachricht“, kommentiert BBU-Vorstandsmitglied Ludwig Burkardt die Zahlen. „Der warme Winter 2006 hat einen wichtigen Beitrag zur günstigen Betriebskostentwicklung geleistet.“ Außerdem zahlen sich die Modernisierungsinvestitionen der Wohnungsunternehmen aus. Die Berliner Mitgliedsunternehmen des BBU haben seit 1991 rund 6,6 Milliarden Euro in die Modernisierung ihrer Bestände investiert. Niedergeschlagen hat sich auch die konsequente Umstellung auf kostengünstige Heizenergieträger: Über 60 Prozent der Bestände der Berliner BBU-Mitgliedsunternehmen werden mittlerweile mit Fernwärme beheizt. Deren Preis ist 2006 zwar auch gestiegen, aber: „Mit 3,5 Prozent ist die Steigerung hier eher gering ausgefallen. Beim Gas hatten wir 2006 einen Anstieg von über 31 Prozent.“